

## Neue Proteste in Maxdorf

hey Maxdorf. Aus aktuellem Anlass versammelten sich gestern an der Maxdorfer Kirche Gegner der geplanten CO<sub>2</sub>-Verpressung. Ein Hubschrauber flog zwecks geomagnetischer Messungen über das 15 Quadratkilometer große Gebiet rund um die Versuchsanlage. Allerdings nicht, solange die Protestler zusammenblieben.

Die Bürgerinitiative „Kein CO<sub>2</sub>-Endlager Altmark“ machte erneut darauf aufmerksam, welche Gefahren mit der so genannten CCS-Technologie (Carbon Dioxide Capture and Storage) verbunden seien. Unfälle würden immer wieder totgeschwiegen, erklärte BI-ler Rolf Zeißig. Für die Zukunft habe er kein gutes Gefühl. Den beteiligten Wissenschaftlern glaube er nicht, dass sie alle mögliche Folgen der Verpressung kennen.

Seite 4



Ein ungutes Gefühl für die Zukunft hat Rolf Zeißig von der BI „Kein CO<sub>2</sub>-Endlager Altmark“. Der Maxdorfer meinte, dass auch kein Wissenschaftler Folgen der Verpressung abschätzen kann. Foto: Heymann